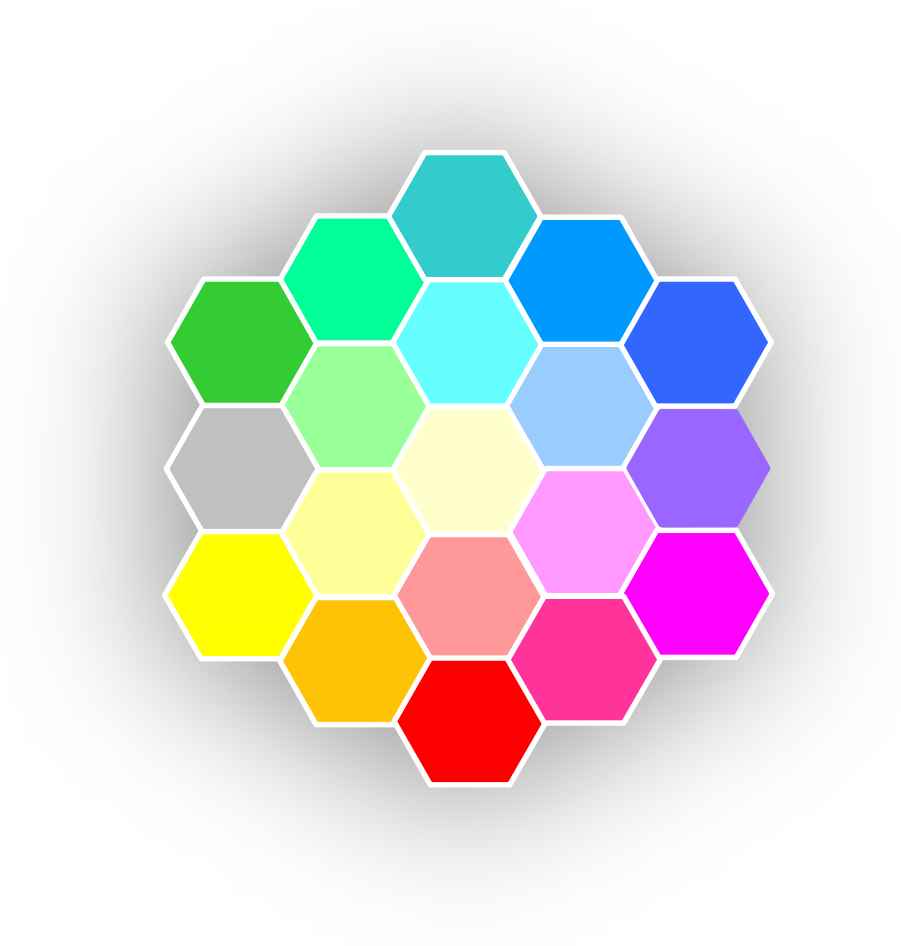
26 Jahre Staud Research



Informationen für Anleger

StaudReport

Was wirklich wichtig ist

Weihnachtsausgabe 2023 – 18. Dezember 2023

Inhalt

Meine Meinung: Frohe Weihnachten	3
DAX	4
Wall Street (1): Dow Jones	6
Wall Street (2): NASDAQ 100	7
Chart der Woche (1): BASF	8
Chart der Woche (2): Philadelphia Semiconductor Index (SOX)	9
Chart der Woche (3): Analog Devices	10
Rückblick (1 & 2): Newmont Corp. & In Kürze	11
FX: EUR/USD	12
Edelmetalle: Gold (USD & EUR)	13
Renditen & Co: 30y US-Bonds	14
Renditen & Co: 10-jährige Bunds	15

Bitte beachten Sie

Wissenswertes & Wichtiges: Der StaudReport	16
Haftungs- und Risikohinweise	17

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Frohe Weihnachten

Wir wünschen und Ihrer Familie von Herzen eine frohe und segensreiche Weihnacht und danach einen klasse Start in ein richtig gutes und vor allem friedliches Neues Jahr 2024.

Das Team von Staud Research &

Ihr

Wieland Staud

Staud Research informiert

22.12.2023	Wieland Staud in der FAZ
22.12.23-02.01.24	**Weihnachtspause**
02.01.2024	Erste SR-Ausgabe in 2024

Keine Jahresprognose 2024

Wg. erheblicher, vor allem langfristiger analytischer Unsicherheiten gibt's für 2024 keine Jahresprognose. Es wäre gerade bei den Aktienmärkten eine Aneinanderreihung von Wenn-Dann-Sätzen, die nach meinem Verständnis mit Prognosen wenig zu tun hätten. So weit wie möglich werden längerfristige Aussagen im StaudReport vom 02.01.24 integriert sein.

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Deutscher Leitindex

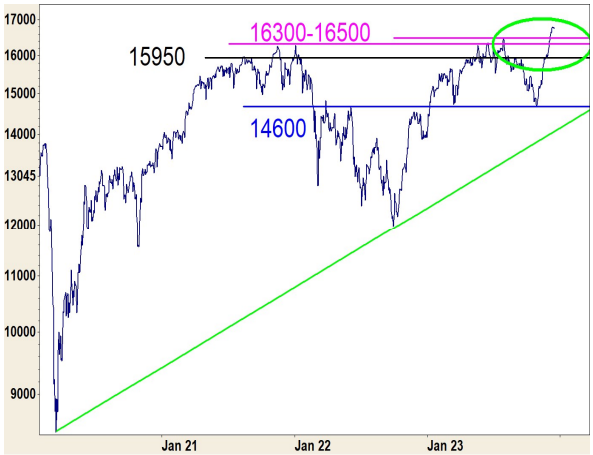
DAX

1. Der DAX wurde in der letzten Woche seiner völlig „überkauften“ kurzfristigen Technik gerecht: Er begann mit einer Konsolidierung.
2. Besonders markant war der letzte Donnerstag: Nach einem festen Start fiel unser Leitindex zurück, schloss (16.752 Pkt.) weit unter seiner Eröffnung (16.949 Pkt.) und seinem Hoch (17.003 Pkt.) und nahe seinem Tief (16.670 Pkt.). Nach einem solchen potenziellen „Reversal“ (stark angefangen, stark nachgelassen, Schluss unter Vortagesniveau) tritt ein Markt bzw. ein Chart im Regelfall zumindest in eine länger anhaltende Konsolidierungsphase ein.
3. Darüber hinaus hat sich nicht viel neues entwickelt: Der DAX bleibt kurzfristig betrachtet hemmungslos „überkauft“, die vor dem KursDAX liegenden Widerstände sind von höchster Qualität, das Marktumfeld entspannt sich (Renditen S.14 & 15), die mittelfristige Situation der 40 Einzelwerte ist zufriedenstellend etc. Aber: Langfristige Stimmungsindikatoren legen unverändert eine viel zu gute Stimmung nahe (heute nicht abgebildet).
4. Was noch ins Auge fällt: Anders als der KursDAX hat der EuroStoxx50 (beide Indices preisen Dividenden nicht mit ein) bereits neue Hochs über denen von 2021 erzielt. Er befindet sich aber noch im Bereich des markanten Widerstands bei 4.550 Punkten.

Grundsätzliches

Niemals ohne Stoploss

DAX (Tagesschlusskurse)



KursDAX (Wochenschlusskurse)

EuroStoxx50

Deutscher Leitindex

DAX

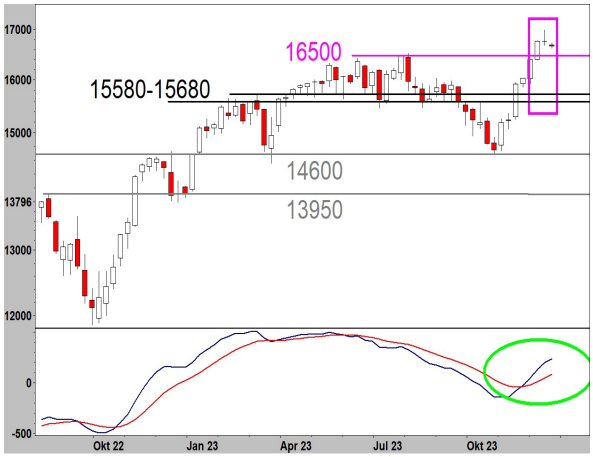
Analyse

Der DAX hat heute (1) seinen Aufwärtstrend seit dem Herbsttief bei 14.630 Punkten gebrochen und sich (2) ein neues „Fällt"-Signal des abgebildeten kurzfristigen Indikators zugelegt. Darüber hinaus sind (3) die Muster insbesondere der täglichen Candlesticks alles andere als überzeugend. Diese Signale gemeinsam machen selbst im stärksten Aufwärtstrend eine – oft sogar ausgedehnte – Konsolidierung sehr wahrscheinlich.

Prognose

1. In den verbleibenden Handelstagen bis zum Jahresende sind neue Allzeithochs einigermaßen unwahrscheinlich. Vielmehr ist mit einer Fortsetzung der Konsolidierung und per Saldo mit nachgebenden Kursen zu rechnen.
2. Unwahrscheinlich bleibt bis zum Jahresende ein signifikanter Rückfall unter die Unterstützungen bei 16.300 bzw. 16.000 Punkten. (Sollte dies dennoch geschehen, dürfte es lausig werden.)
3. Wenn und sobald der KursDAX im kommenden Jahr neue Allzeithochs über ca. 6.880 Punkten erzielen sollte, befinden wir uns in der besten aller Welten. In diesem Fall sind langfristig erhebliche weitere Gewinne wahrscheinlich.
4. Sollte der KursDAX diesen Schritt nicht schaffen, bestehen auf der mittelfristigen Zeitebene erhebliche Risiken.
5. Momentan ist (3) ein klein wenig wahrscheinlicher als (4). (Weitere Infos dazu in der nächsten Ausgabe des SR am 02.01.24.)

Wöchentl. Candlesticks & MACD



Tägliche Candlesticks & MACD

DAX	16.650,55
Delta zur Vorwoche	-0,86%
KursDAX	6.588,85
Delta zur Vorwoche	-0,86%
Ziel	---
Kritisches Niveau (1)	16.500
Kritisches Niveau (2)	16.300
Kritisches Niveau (3)	16.000
Kurzfristig	➔
Mittelfristig	➔

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Wall Street (1)

Dow Jones

Analyse

Nur in äußerst seltenen Fällen schafft es ein Index wie der Dow, nach einer Rallye, die ihm einen kurzfristig extrem „überkauften“ Zustand beschert hat, unmittelbar neue Allzeithochs drauf zu setzen. Fünf Dinge bestimmen die aktuelle Situation: (1) Kurzfristig ist die Lage absolut extrem überdehnt. Das macht eine Konsolidierung außergewöhnlich wahrscheinlich. (2) Die hier abgebildete mittelfristige Technik lässt kaum Wünsche offen. (3) Das Marktsentiment ist gemessen am CNN „Fear & Greed“ Indikator (nicht abgebildet) im Bereich „extremer Gier“ abgekommen. (4) Neue Allzeithochs bestätigen im Normalfall einen bestehenden Aufwärtstrend vorteilhaft. (5) Das Jahresende dürfte die Lust der meisten Investoren, größere Positionen abzugeben oder noch zusätzlich einzugehen, klein halten.

Prognose

In den nächsten Wochen wird früher oder später, möglicherweise zu Jahresbeginn, eine mehr oder weniger ausgeprägte, einigermaßen volatile Konsolidierung einsetzen. Solange diese den Dow nicht unter rund 35.800 Punkte zurückführt, ist mittelfristig eine Fortsetzung des Aufwärtstrends wahrscheinlich.

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlestick & MACD

Kurs (17.30 Uhr)	37.380
Delta zur Vorwoche	+2,83%
Ziel	---
Kritisches Niveau (1)	36.800
Kritisches Niveau (2)	35.800
Kurzfristig	➔
Mittelfristig	➔ (↗)

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Wall Street (2)

NASDAQ 100

Analyse

Die Punkte 1-5 bei der Dow-Analyse gelten weitgehend auch für die NASDAQ 100. Eine Ausnahme bildet Punkt (4): Der NASDAQ 100 hat bislang keine neuen Allzeithochs erzielt. Hinzu kommt, dass der Aufwärtstrend seit den Tiefs zu Jahresbeginn bei 10.700 Punkten sich mittlerweile sehr klar in (fast) abgeschlossene Impulswellen der Elliott Waves (1-5) gliedert. Diesem Muster folgt in zwei Drittel bis drei Viertel aller Fälle gerade im gegebenen technischen Umfeld (Euphorie) eine ausgedehnte Korrektur.

Prognose

Die Wahrscheinlichkeit, dass in den kommenden Wochen eine Korrektur beginnt, ist momentan größer als beim Dow. Wir rechnen damit. Das gilt auch dann, wenn der NASDAQ sich moderate neue Allzeithochs beispielsweise in Bereichen rund um 17.000 Punkten zulegen sollte. Auch wenn es mit Blick auf die Dow-Prognose unbefriedigend ist: Eine mittelfristig positive Perspektive ergibt sich bislang nicht.

Anmerkung

Überzeugende, im langfristigen Chart gut sichtbare neue Allzeithochs würden diese zurückhaltende Prognose hinfällig machen. An ihre Stelle würde wohl eine zuversichtliche treten (analog zum Dow).

Langfristig: Elliott Waves

Mittelfristig: Wöchentl. Candlestick & MACD

Kurs (17.30 Uhr)	16.700
Delta zur Vorwoche	+3,57%
Ziel	---
Kritisches Niveau	15.700
Kurzfristig	➔
Mittelfristig	➔

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Chart der Woche

BASF

Analyse

„Anilin“ könnte ein tiefes Tal langsam hinter sich lassen. Auffällig ist vor allem, dass die jüngsten Herbsttiefs die des vergangenen Jahres nicht mehr unterboten, und der Kurs sich sogar schon darüber stabilisieren und zu einer Erholung ansetzen konnte. Dazu kommt eine gute Technik – auch wenn die relativ schwache Entwicklung in den letzten Jahren im Vergleich zum DAX alles andere als ideal ist.

Prognose

Wir rechnen damit, dass die begonnene Anstiegsentwicklung anhalten wird.

Ziel: 53-54 EUR

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlestick & MACD

Kurs	48,27 EUR
Zielzone	53-54 EUR
Analytisches Stoploss	43,5 EUR
Kurzfristig	➔↗
Mittelfristig	↗

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Chart der Woche (2)

PHLX Semiconductor Index (SOX)

Analyse

Der Halbleiterindex hat faszinierende neue Allzeithochs über den bisherigen bei 4.020 Punkten (Schluss) bzw. 4.070 Punkten (Intraday) erzielt. Diese neuen Hochs sind im Regelfall ein guter Hinweis darauf, dass sich der Aufwärtstrend fortsetzen wird.

Prognose

Damit rechnen wir auch.

Ziel: 4.470 Punkte

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlestick & MACD

Kurs	4.137,97
Ziel	4.470
Analytisches Stoploss	3.750
Kurzfristig	➔↗
Mittelfristig	↗

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Chart der Woche (3)

Analog Devices

Analyse

Es ist zwar noch nicht so gut sichtbar wie beim überlagernden Index (SOX), aber auch der Kurs der Aktie von Analog Devices hat neue Allzeithochs über dem breiten Widerstandsband zwischen 190 und 200 USD erzielt und damit den langfristigen Aufwärtstrend bestätigt.

Prognose

Der Aufwärtstrend wird sich fortsetzen.

Ziel: 223 USD

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlestick & MACD

Kurs	200,88 USD
Ziel	223 USD
Analytisches Stoploss	185 USD
Kurzfristig	→
Mittelfristig	↗

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Rückblick (1)

Newmont Corp.

Analyse

Nach ein wenig Hin und Her oberhalb des gebrochenen langfristigen Abwärtstrends erreichte die Aktie in der letzten Woche wieder ihre bisherigen Erholungshochs. Gerade auch im Licht der „positiven Divergenzen“ des abgebildeten Indikators (starkes Signal: Der Indikator konnte die letzten Tiefs des Charts nicht mehr nachvollziehen) bleibt die Lage einigermaßen typisch für anziehende Preise.

Prognose

Keine Änderungen: Wir gehen davon aus, dass die Aktie eine mittelfristig angelegte, untere Wende vollzogen hat und auf dem Weg nach oben ist. Zielregion: 53-57 USD.

StaudReport Ausgabe 585, 04.12.2023

Kurs	40,87 USD
Ziel	53-57 USD
Analytisches Stoploss	35,50 USD
Kurzfristig	➔↗
Mittelfristig	↗

Rückblick (2)

In Kürze

Bayer 32,11 EUR

Die Welt haussiert und Bayer bleibt stabil im Abwärtstrend. Das ist alles andere als eine Empfehlung. Es muss bei der Prognose „unter 30 EUR“ bleiben (Tief: 30,22 EUR).

Analytisches Stoploss: 35,50 EUR

StaudReport Ausgabe 584, 27.11.2023

Öl (Brent) 78,70 USD

Von der Unterstützungszone 71 bis 73 USD kommt es gerade zu einer analytisch beachtenswerten Erholung. Sie dürfte den Ölpreis wieder in Regionen um 85 USD zurückführen.

StaudReport Ausgabe 586, 11.12.2023

Lockheed Martin 441,81 USD

Gemessen an der Technik beispielsweise von Lockheed Martin, wird es im Streit um weitere Militärhilfen für die Ukraine zu einer Einigung in der überschaubaren Zukunft kommen. Zielzone bleiben 490-500 USD.

Analytisches Stoploss: 410 USD

StaudReport Ausgabe 581, 06.11.2023

Silber 23,80 USD

Nach dem Erreichen unserer beider Ziele (24,50 USD & 25,80-26,40 USD) und dem nachfolgenden Kursrutsch hatte sich der Silberchart eine Struktur zugelegt, die zunächst weitere Avancen in der näheren Zukunft fraglich machten. Die jüngste Erholung (im Wochenvergleich ca. 4%) zeigt aber relativ klar, dass die Bullen mittelfristig Oberwasser behalten werden.

StaudReport Ausgabe 586, 11.12.2023

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

FX

EUR/USD

Analyse

Auf der letzten Rille konnte der EUR noch einmal Stärke zeigen und erneut die massive Widerstandsregion zwischen 1,10 und 1,11 USD erreichen. Das unmittelbar darauf folgende, erneute Abprallen von dieser Zone ist ein Hinweis darauf, wie wichtig sie in den Augen der Mehrheit der Marktteilnehmer ist und gleichzeitig ein Schwächesignal. Dennoch signalisieren die Muster der wöchentlichen Candlesticks wie auch der abgebildete Indikator, dass ein weiteres Abrutschen des EUR noch ein wenig auf sich warten lassen könnte.

Prognose

Die Hauptrichtung des EUR ist u.E. die nach unten. Zunächst aber ist ein Pendeln rund um das aktuelle Niveau bzw. unterhalb von ca. 1,11 USD wahrscheinlich.

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlesticks & MACD

Kurs (17.30 Uhr)	1,092 USD
Delta zur Vorwoche	+1,58%
Ziel	---
Analytisches Stoploss	---
Kurzfristig	➔
Mittelfristig	↘

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Edelmetalle

Gold (USD)

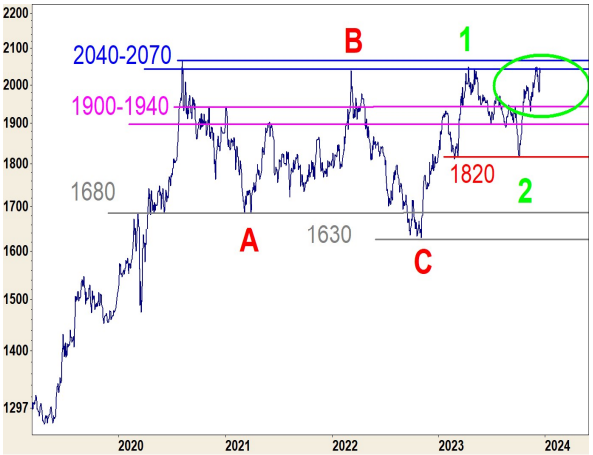
Analyse

Der Goldpreis hat in der letzten Woche die bedeutende Widerstandszone von 2.040 bis 2.070 USD, gebildet von den Allzeithochs auf Schlusskursbasis seit 2020, erneut erreicht. Sein Chart weist manches Merkmal auf, das auf einen Ausbruch über diese Widerstandszone hinaus hinweist. Dafür stehen u.a. die im oberen Chart eingetragenen Elliott Waves (nach einer abgeschlossenen Korrektur A-B-C folgt eine Anstiegswelle 1-5). Allerdings sind die Muster der wöchentlichen Candlesticks derzeit nicht überzeugend.

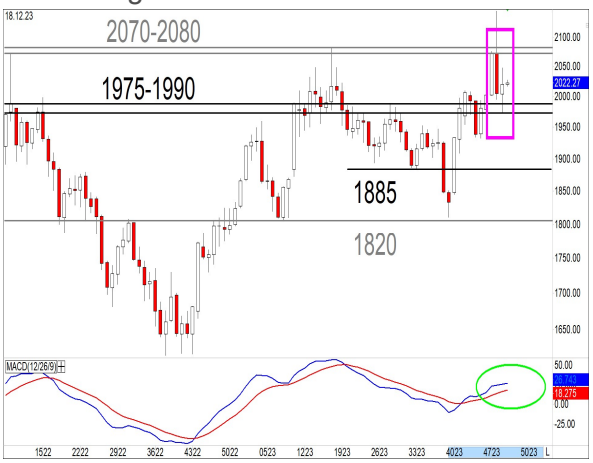
Prognose

Wir gehen davon aus, dass die Konsolidierung unterhalb der Widerstandszone von 2.040 bis 2.070 USD noch anhalten, danach aber der Ausbruch erfolgen wird. (Dann gibt's auch ein neues Ziel.)

Langfristig: Elliott Waves



Mittelfristig: Wöchentl. Candlesticks & MACD



Gold (EUR) 1.853 EUR

Es gilt eine vergleichbare Prognose wie für die USD-Notiz. Es bleibt bei dem im Gegensatz zur USD-Notiz noch nicht ganz erreichten, mittelfristigen Ziel von 1.980 EUR (Hoch bislang: 1.968 EUR).

Analytisches Stoploss: 1.795 EUR

Kurs (17.30 Uhr)	2.022 USD
Delta zur Vorwoche	+1,97%
Ziel (erreicht)	2.040 USD
Ziel (neu)	---
Analytisches Stoploss	---
Kurzfristig	→
Mittelfristig	↗
Langfristig	↗

Renditen & Co.

30y US-Bonds

Analyse

Die Renditen kamen in der vergangenen Woche deutlich zurück, unterboten die Unterstützung bei 4,35% und näherten sich der bei 3,95% an. Insgesamt eine stimmige Entwicklung, die gut zur technischen Situation und unserer Einschätzung passt.

Prognose

Die begonnene Korrektur wird sich auch in den kommenden Monaten fortsetzen; deren Tiefs liegen noch vor uns. Rund um 3,95% jedoch ist eine Stabilisierung bzw. Erholung der Renditen wahrscheinlich.

Langfristig

Mittelfristig & MACD & Elliott Waves

30y US-Bonds	4,01%
Delta zur Vorwoche	-0,32%P
Ziel	---
Kritische Niveau	3,95%
Kurzfristig	➔
Mittelfristig	➔

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Renditen & Co.

10j-Bunds

Analyse

Auch die deutschen Renditen kamen in der zurückliegenden Woche deutlich zurück und wurden damit unserer Prognose gerecht. Die aktuelle Situation ist typisch für einen per Saldo weiter zurückkommenden Chart. Pate dafür steht u.a. der sich klar im „Fällt"-Modus befindende, mittelfristige Indikator (unterer Chart). Allerdings ist auch die Unterstützungszone von 1,8% bis 2,1% sehr beachtenswert.

Prognose

Die Korrektur wird anhalten. Ihre Tiefs wurden noch nicht erreicht. Allerdings ist von der markanten Unterstützungszone 1,8% bis 2,1% früher oder später mit einer längeren Erholung bzw. Stabilisierung zu rechnen.

Extrem langfristig

Mittelfristig & MACD (Wochenbasis)

10j Bunds (Rendite)	2,01%
Delta zur Vorwoche	-0,26%P
Ziel	---
Kritische Zone	1,8%-2,1%
Kurzfristig	➔
Mittelfristig	➔

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Wissenswertes & Wichtiges

Der StaudReport

Ziel des StaudReport

Sein Ziel ist es, über alles für einen Anleger wirklich Wichtige aus rein technischer Sicht zu informieren. Darüber hinaus steht sein Name für die auf die Erfahrungen von fast vier Börsenjahrzenten zurückgreifenden Analysen und Prognosen von Wieland Staud.

Umfang des StaudReport

Der StaudReport versteht sich als All-In-One-Börsenservice. Alles, was in unseren Augen für Anleger hierzulande wichtig und interessant ist wird verlässlich zu Wochenbeginn analysiert. Im StaudReport finden Sie kompakt und kompetent zusammengefasst stets eine Einschätzung von DAX, Wall Street, spannenden Einzelwerten, Gold & Silber, Euro vs. USD, Bunds & US-Bonds. Hinzu kommen je nach Marktlage Analysen zu TecDAX, MDAX, EuroStoxx50, aber auch zu den fernöstlichen Börsen wie Nikkei 225, Shanghai Comp., KOSPI und manches mehr. Dazu finden Sie auf Seite 3 stets die Meinung von Wieland Staud zu den aktuellen Entwicklungen.

Pfeile

„Unsere“ Pfeile wollen einen kurzen, prägnanten und widerspruchsfreien Überblick über unsere Einschätzung des betreffenden Charts geben. Worte können manchmal mehrdeutig oder einfach nicht eindeutig genug sein. Pfeile hingegen lassen kaum Interpretationsspielraum. Der erste Pfeil steht für unsere Einschätzung der kurzfristigen Zukunft (ca. sechs Wochen), der zweite für unsere mittelfristigen Erwartungen (ca. 3-6 Monate). Jede Analyse enthält darüber hinaus stets ein „Analytisches Stoploss“ bzw. ein „Kritisches Niveau“: Unter- bzw. oberhalb dieses Wertes wird unsere Prognose im Regelfall hinfällig.

Preise incl. MwSt. (für Privatanleger)

JahresAbonnement	679,00 Euro
QuartalsAbonnement	179,00 Euro
MonatsAbonnement:	79,00 Euro

Preise excl. MwSt. (für Institutionelle)

JahresAbonnement	799,00 Euro
QuartalsAbonnement	229,00 Euro
MonatsAbonnement:	89,00 Euro

Ansichtsexemplare

Wir stellen Ihnen jederzeit gern ein bis zwei Ausgaben des StaudReport zur Ansicht zur Verfügung. Bitte schreiben Sie dafür eine kurze Mail an info@staud-research.de.

Erscheinungsweise

Der StaudReport erscheint jeweils montags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr. Er erscheint nicht an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Montag fallen (Ostermontag, Pfingstmontag etc.). Darüber hinaus kann der StaudReport grundsätzlich krankheitsbedingt und ca. zwei- bis dreimal p.a. urlaubsbedingt nicht erscheinen oder verkürzt sein. So weit wie möglich werden wir versuchen, Sie darüber jeweils wenigstens zwei Wochen im Voraus zu informieren.

Verfasser

Wieland Staud

(MIK): Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor kann in dieser Aktie bzw. entsprechenden Derivaten investiert sein. Für alle besprochenen Indices, Edelmetalle, Rohstoffe, Renten & Währungen gilt dies grundsätzlich.

Nächste Ausgabe des StaudReport

Dienstag, 02.01.2024

Copyright by Staud Research GmbH, 18.12.2023

Haftung für Informationen

Staud Research übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Staud Research bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden.

Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Staud Research übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber.

Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden haben sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben sind berechtigt, am Handel mit Options-scheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

Haftung für höhere Gewalt

Staud Research haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretenden Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

Urheberrecht

Das beigefügte Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, bei der Staud Research GmbH. Die Weiterleitung, Weiterverbreitung oder Veröffentlichung des StaudReport, auch auszugsweise oder dem Geiste nach, ist grundsätzlich nicht gestattet. Jede Weiterleitung, Weiterverbreitung oder Veröffentlichung des StaudReport, auch auszugsweise, setzt das vorausgegangene Einverständnis der Staud Research GmbH voraus. Alle Rechte vorbehalten.

www.staud-research.de

© Staud Research GmbH